



# SÜDWESTBANK

## 12. Internationale Württembergische Hallenmeisterschaften Damen und Herren



### Die Titel sind vergeben

Kathinka von Deichmann (LIE) und Uladzimir Ignatik (BLR) heißen die Internationalen Württembergischen Tennismeister 2014. In den Endspielen des SÜDWESTBANK-Cups im Landesleistungszentrum des veranstaltenden Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) hatten Julia Terziyska (BUL) und Karol Beck (SVK) das Nachsehen.

Die Entscheidungen bei der zwölften Auflage der Internationalen Württembergischen Tennismeisterschaften der Damen und Herren sind gefallen. Nachdem im Vorjahr Julia Kimmelman und Nils Langer (beide TEC Waldau Stuttgart) für deutsche Heimsiege bei den jeweils mit 10.000 Dollar dotierten Weltranglistenturnieren gesorgt hatten, gehen die Titel in diesem Jahr an die Liechtensteinerin Kathinka von Deichmann und den Weißrussen Uladzimir Ignatik. In der ersten Entscheidung am Finaltag im WTB-Stützpunkt setzte sich die 19-Jährige aus Vaduz gegen die Bulgarin Julia Terziyska mit 6:4, 6:4 durch. Damit bleibt die Nummer 444 der Weltrangliste im gesamten Turnier ohne Satzverlust und war natürlich zufrieden: „Das war eine tolle Woche für mich. Wobei ich niemals daran gedacht hätte, dass es so gut läuft. Ich habe einiges in meinem Spiel umgestellt und bin von daher umso mehr über meine Leistung positiv überrascht.“ Als Belohnung gab es zwölf Punkte für die Weltrangliste und natürlich einen Scheck von der Südwestbank in Höhe von 1.568 Dollar. Für die unterlegene 17 Jahre alte Bulgarin, die erst ihr fünftes Weltranglistenturnier bei den Aktiven bestritt und sich durch die Qualifikation ins Hauptfeld gespielt hatte, gab es immerhin sieben Punkte und 980 Dollar Preisgeld. Beste deutsche Spielerin war Laura Schaefer (TEC Waldau Stuttgart), die sich im Halbfinale der späteren Siegerin mit 1:6, 5:7 geschlagen geben musste. Als kleine Entschädigung sprang für Schaefer der Sieg im Doppel heraus. Gemeinsam mit Carolin Daniels (THC im VfL Bochum) gewann die 20-Jährige aus Leingarten das Endspiel gegen Karin Kennel (SUI)/Lisa Ponomar (Der Club an der Alster) mit 4:6, 6:1, 10:7.

Mit Uladzimir Ignatik hat bei den Herren erstmals ein Weißrusse den Sieg geholt. Die Nummer drei der Setzliste setzte sich im Finale in einer bis zum Schluss spannenden Begegnung gegen den Slowaken Karol Beck mit 4:6, 6:3, 7:6 durch. Dabei wehrte er im entscheidenden Durch drei Matchbälle beim Stand von 4:5 aus seiner Sicht ab. „Karol scheint mir zu liegen. Das war unser drittes Aufeinandertreffen und jedes Mal habe ich gewinnen können“, so der 23-Jährige aus Minsk, der sich über 18 Weltranglistenpunkte und knapp 1.500 Dollar freuen konnte. Damit verbessert sich Ignatik von seiner derzeitigen Weltranglistenposition 315 wieder nach oben. Im letzten Jahr belegte der Weißrusse bereits Platz 137 im internationalen Ranking. Und da möchte er natürlich wieder hin: „Mein Ziel für 2014 heißt wieder mindestens unter die Top 200 zu kommen. Der Sieg hier war der erste Schritt dahin“, so Ignatik. Nichts mit der Titelverteidigung wurde es für Nils Langer. Der 23 Jahre alte Lokalmatador aus Affalterbach unterlag Karol Beck im Halbfinale knapp mit 5:7, 6:4, 5:7 und war damit bester deutscher Akteur beim SÜDWESTBANK-Cup 2014. Im Doppel sprang dagegen ein deutscher Sieg heraus. Das bayerische Duo Kevin Krawietz/Hannes Wagner (beide TC Großhesslohe) bezwang im Endspiel die russische Paarung Denis Matsukevitch/Karen Khachanov mit 4:6, 6:3, 10:7.

Die erneute Chance auf einen Heimsieg gibt es im Jahr 2015, wenn die 13. Auflage der Internationalen Württembergischen Tennismeisterschaften ansteht. Weitere Informationen und alle Ergebnisse gibt es im Internet auf der Turnierhomepage unter [www.itf-stammheim.de](http://www.itf-stammheim.de)

